

2-in-1 Shopper "CLEMENTINE" mit Täschen

GRÖSSE:
CA. 16" X 16" / 40 X 40 CM (SHOPPER)
CA. 9" X 7" / 22 X 18 CM (TÄSCHCHEN)

IN DIESER ANLEITUNG ZEIGE ICH DIR, WIE DU EINEN SHOPPER, ALSO EINE EINKAUFSTASCHE, MIT PASSENDEM REISSVERSCHLUSS-TÄSCHCHEN FÜR GELDBÖRSE UND HANDY NÄHST.



MATERIALLISTE

- Aussenstoff: 8 Streifen á 2½" x 42" (6,35 x 110 cm), z.B. Reste einer Jelly Roll
- Innenstoff: 17" x 42" (43 x 110 cm)
- Vlieseline: 21" x 35" (53 x 90 cm)
- Festes Aufbügelveil: Reststücke
- Gurtband 25mm Breite: 60" (1,50 m)
- 1 Karabiner für ½" (1,25 cm) Band
- Endlos-Reißverschluss: 11" (28 cm) + 1 Schieber
- Optional: 1 Magnet-Verschluss

Du kannst das Design deiner Tasche etwas abändern, in dem du zum Beispiel statt 8 Streifen á 2,5 Inch nur 6 Streifen á 3 Inch nutzt, so wie auf Bild 3), oder 5 Streifen á 3,75 Inch, wie auf Bild 4). Oder variiere die Breite der Streifen, so lange du am Ende auf eine Gesamtbreite von ungefähr 42 cm oder 16½ Inch kommst.

Falls nicht anders angegeben, arbeitest du mit einer Nahtzugabe von ¼" oder 6mm. Alle Nähte solltest du am Anfang und am Ende verriegeln.

VERWENDETE STOFFE

- 1) BasicGrey – "Grunge", V & Co. – "Ombre Confetti Metallic", Northcott – "Shimmer"
- 2) Kate Spain – "Canyon", BasicGrey – "Grunge"
- 3) Northcott – "Shimmer", In the Beginning – "Garden of Dreams"
- 4) Northcott – "Shimmer", Kate Spain – "Grand Canal"

Dieses PDF enthält aktive Links, auf die du klicken kannst. Die erkennst du daran, dass sie unterstrichen sind.



2



3



4

SHOPPER VORBEREITEN

Lege die 2 ½" Streifen nebeneinander aus und finde die Reihenfolge, die dir am besten gefällt. Nähe die Streifen aneinander, wobei die Webkanten auf einer Seite bündig sein sollten. Achte darauf, dass du die Streifen beim Nähen locker lässt und nicht einen Streifen straffer hältst als den nächsten. Es kann sonst passieren, dass du am Ende einen

Bogen in deinem fertigen Stück hast oder sich ein Streifen wellt.

Bügele nun die Nahtzugaben auseinander, um eine möglichst ebene Oberfläche für die Außenseite zu erhalten. Anschließend bügelst du Vlieseline auf die Rückseite des Außenstoffs.

Dein Stoffteil sollte nun ungefähr 16 ½" oder 42 cm breit sein (es kommt nicht so genau darauf an). Schneide die Webkante ab, die du vorher bündig genäht hast. Schneide nun ca. 33" oder 84 cm ab. Das wird die Taschenaußenseite.

Nun kannst du dir überlegen, ob du die Außenseite etwas absteppen möchtest, zum Beispiel parallel zu den Nahtlinien. Das ist hauptsächlich dekorativ, kann aber auch die Vlieseline zusätzlich nochmal festnähen, falls nicht alle Stellen richtig aufgebügelt wurden.

Schneide jetzt vom Stoff für die Innenseite ein Stück, das genauso groß ist wie die Außenseite.



Klappe das Außenteil so rechts auf rechts aufeinander, dass du ein Quadrat erhältst. Entscheide nun, ob du die Streifen auf der Außenseite vertikal oder horizontal laufen lassen möchtest. Sollen sie vertikal verlaufen, nähst du die beiden offenen Kanten rechts und links der Bruchkante zusammen. Wenn sie horizontal verlaufen sollen, nähst du eine

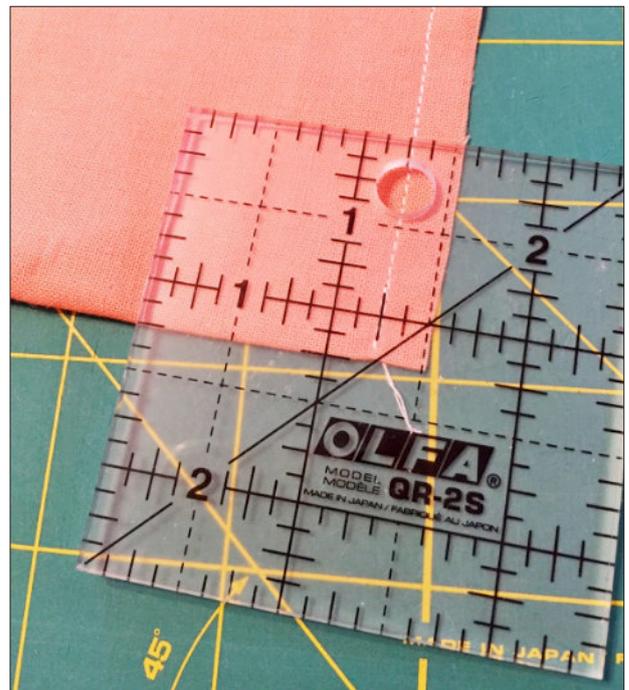
offene Kante neben der Bruchkante und dann die Kante gegenüber der Bruchkante.

Den Stoff für die Innenseite nähst du nun auf die gleiche Weise zusammen, damit beide Teile auch nach dem Zusammennähen noch die gleiche Größe haben. Achte darauf, dass auch der Innenstoff rechts auf rechts liegt.

Jetzt nähst du den Boden der Tasche. Dazu legst du zuerst das Außenteil vor dich hin, die linke Stoffseite ist außen, die Taschenöffnung liegt oben (rechts, links und unten sind die geschlossenen Kanten). Nun markierst du dir an den beiden unteren Ecken ein kleines Quadrat von 1 ¼" oder etwa 3,2 cm.

ACHTUNG: gemessen wird entweder ab der Naht oder ab der gefalteten Kante, NICHT ab der offenen Schnittkante! Das ist ganz wichtig, sonst wird's gleich nicht quadratisch und der Boden etwas schief.

Mit diesen Maßen wird der Taschenboden 3" oder ungefähr 7,5 cm tief.



Hast du dir deine Quadrate markiert, schneidest du sie nun mit einer Stoffschere entlang der Linie aus. Das geht in diesem Fall besser mit der Schere als mit dem Rollschneider, weil du mit dem Rollschneider schnell mal über's Ziel hinaus schießt und weiter schneidest, als du eigentlich möchtest.



Jetzt ziehst du das Loch, das du gerade geschnitten hast, vorsichtig auseinander. Es sollten sich zwei parallele Kanten ergeben, die du aufeinander legen kannst. Wenn du in beiden Kanten eine Naht hast, achte darauf, dass diese sich schön treffen. Nähe diese Kante nun zusammen.

Nähe so jeweils beide unteren Ecken von Außen- und Innenteil. Bügele nun die Nahtzugaben an allen Kanten auf. Das Außenteil der Tasche wendest du jetzt, sodaß die rechte Seite außen ist.

Leg die beiden Teile erstmal zur Seite.



TÄSCHCHEN VORBEREITEN

Jetzt nimmst du das verbliebene Reststück mit den Streifen. Einen der beiden äußeren Streifen trennst du nun ab, den brauchen wir für die Befestigungsschlaufen.

Vom verbliebenen Streifenstoff schneidest du jetzt die andere Webkante ab, sodaß du ein rechteckiges Stück erhältst. Die Größe ist abhängig von der Breite der Stoffe, die du benutzt hast: ungefähr 14 ½" oder 37 cm in der Länge und 9" – 9 ½" oder 22 – 24 cm in der Breite.



Miss nun die Hälfte der langen Seite ab und schneide das Teil so auseinander, dass du zwei Stücke erhältst, die aus jeweils $3\frac{1}{2}$ Streifen bestehen.

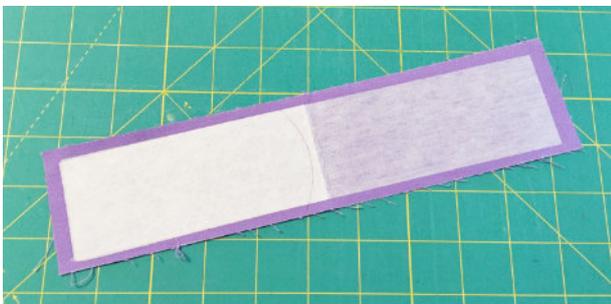
Auf die linke Seite beider Stücke bügelst du Vlieseline. Aus dem Rest Innenstoff schneidest du zwei Stücke, die die gleiche Größe haben wie die beiden Teile mit den Streifen.



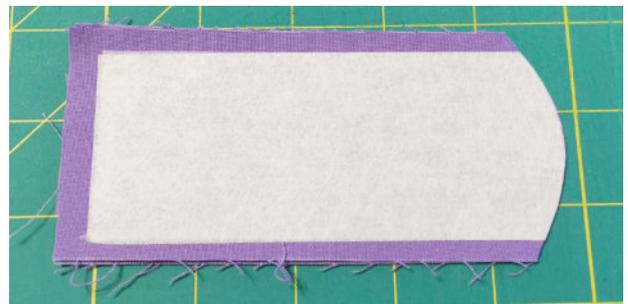
RIEGEL NÄHEN

Vom Innenstoff solltest du jetzt noch ein Stück übrig haben mit einer Breite von ungefähr $2'' - 2\frac{1}{2}''$ (5 – 6,5 cm) und einer Länge von etwa $9'' - 9\frac{1}{2}''$ (22 – 24 cm). Wenn du einen Riegel an deinen Shopper anbringen möchtest, kannst du dieses Stück dafür nutzen.

Bügele auf die linke Seite ein Stück Vlieseline und auf eine Hälfte des Streifens nochmal ein Stück festes Vlies. Das dient später als Verstärkung für den Magnetverschluß. Falte den Streifen rechts auf rechts in der Mitte



aufeinander. Wenn du gerne eine abgerundete Kante am Riegel möchtest, suche dir eine Vorlage, z. B. eine Dose, male dir die Rundung am Ende mit dem Knick auf und schneide den Riegel entsprechend zu. Die beiden langen offenen Kanten (und die abgeschnittene Rundung) nähst du zusammen. (Wenn du eine Rundung nähst, schneidest du die Nahtzugabe anschließend ein bisschen zurück.) Wende den Riegel und arbeite die Kanten schön heraus. Bügele den Riegel glatt.



MAGNETVERSCHLUSS EINSETZEN

Lege nun ein kleines Hinterlegscheibchen vom Magneten so auf das untere Ende des Riegels, dass es zu den beiden Seiten und zur unteren Kante ungefähr den gleichen Abstand hat. Die Seite des Riegels mit der verstärkten Seite sollte oben liegen. Markiere dir die beiden Schlitz und den Punkt in der Mitte im Plättchen auf dem Stoff. Entferne das

Plättchen und vergewissere dich nochmal, dass du die Markierung auf der Stoffseite mit der extra Vlies-Verstärkung gemacht hast.

Mache vorsichtig zwei Schlitz entlang der Markierung im Riegel. Das geht zum Beispiel mit dem Nahttrenner oder einer Stickschere.

Stecke die dünne Seite des Magneten mit den beiden Bügeln durch die Schlitzte. Das Hinterlegscheibchen mußt du nun von der anderen Stoffseite auf die beiden Bügel schieben und dann die Bügel nach außen biegen, etwa so wie bei einem Schnellhefter.



Das kann an dieser Stelle etwas fummelig sein, geht aber. Bügel den Riegel nochmal, falls du ihn dabei verknittert hast. (Auf dem Foto siehst du die andere Seite des Verschlusses auf der Außenseite der Tasche, das war einfacher zu fotografieren ;-)



Die Markierung überträgst du nun auf die Außenseite der Tasche. Wähle dazu die Seite der Tasche, die später vorne sein soll und markiere dir an der oberen offenen Kante die Mitte. Zentriere den Riegel darauf, ebenfalls mit der offenen Kante nach oben und bündig mit der Kante der Tasche. Nutze eine Nadel oder Klammer, um den Riegel kurz zu befestigen.

solltest du ein kleines Stück festeres Vlies auf die Rückseite des Stoffes aufbügelnd, um ihn für den Magneten zu verstärken.

Mache dann die beiden Schlitzte in den Stoff, stecke die Bügel durch, setze das Plättchen von hinten auf und biege die Bügel auseinander.

Lege den Riegel glatt auf die Tasche und markiere dir den mittleren Punkt für den Verschluss auf der Außenseite der Tasche. Versetze ihn dann etwa $\frac{3}{8}$ " oder 1 cm weiter nach oben, damit der Riegel später nicht zu stramm sitzt und die Tasche zusammenzieht.

Hefte den fertigen Riegel an die Außenseite der Tasche, aber diesmal auf die Seite, die später die Rückseite sein soll. Markiere dir auch dort die Mitte der oberen Kante, stecke den Riegel mit der offenen Kante bündig außen an die Kante der Tasche und zwar so, dass der Magnet nach aussen zeigt. Nähe den Riegel mit einer Nahtzugabe von etwa $\frac{1}{8}$ " oder 3mm fest.

Befestige auf die gleiche Weise die dickere Seite des Magneten auf der Tasche. Auch hier



KARABINERBAND NÄHEN

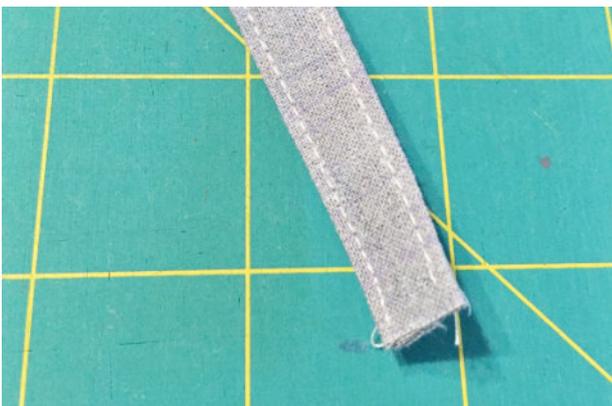
Jetzt kommt der Streifen ins Spiel, den du vorhin vom Außenteil der kleinen Tasche abgetrennt hast. Falte ihn der Länge nach links auf links zusammen und bügele die Falte. Klappe den Streifen wieder auf und bügele dann die beiden Kanten jeweils zur Mitte. Dann klappst du alles zusammen, sodaß du einen langen, schmalen Streifen aus vier Lagen Stoff hast. Beide langen Seiten steppst du knappkantig ab.



Das geht besonders gut mit dem Blindstichfuß deiner Nähmaschine. Du mußt nur deine Nadel etwas nach links versetzen und die Stoffkante an der mittleren Schiene entlang führen.



Diesen langen Streifen schneidest du in zwei Teile: ein längeres, das an das kleine Innentäschchen genäht wird – das ist bei mir etwa 6" / 15 cm lang – und ein kürzeres, das als Schlaufe an die große Tasche genäht wird – das ist bei mir etwa 4" / 10 cm lang.



Den längeren Abschnitt faltest du zur Hälfte, ziehst den Karabiner auf bis in den Knick und befestigst ihn dort mit einer kurzen Naht.



SHOPPER FERTIG NÄHEN

Jetzt nähst du die große Tasche fertig. Drehe die äußere und die innere Tasche jeweils richtig herum: die äußere Tasche mit der rechten Seite nach außen, die innere mit der rechten Seite nach innen.

Stecke zuerst die Außentasche in die Innentasche. Die Stoffe sollten rechts auf rechts liegen, die Kanten oben bündig sein und die Seitennähte aufeinander treffen. Stecke oder klammere die beiden Teile aneinander. Der Riegel verschwindet zwischen den beiden Teilen.

Schneide dir das Gurtband in zwei Stücke auf eine für dich bequeme Länge. Ich habe sie jeweils 75 cm lang gemacht, damit kann ich den Shopper gut über die Schulter hängen.

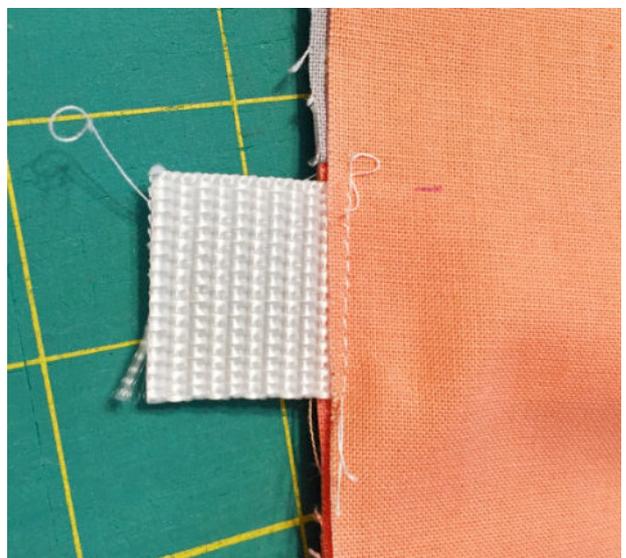
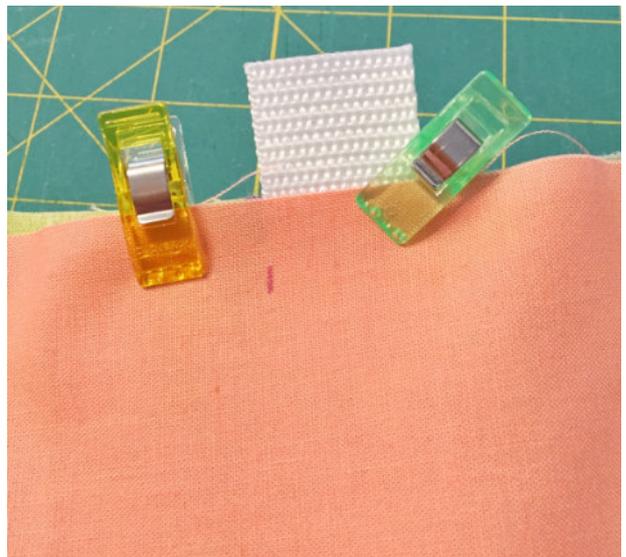
An der oberen Taschenkante misst du von jeder Seitennaht 4" / 10 cm ab und markierst dir die Stelle mit einer Nadel oder Trickmarker. Nimm dir ein Stück Gurtband und stecke ein Ende mit der Kante nach oben zwischen die beiden Taschenteile, sodaß der Gurt ein kleines Stück oben raussteht, etwa 1,5 – 2 cm. Das zweite Ende des Gurtes steckst du auf der anderen Seite der Kante ebenso fest, sodaß der Gurt komplett zwischen den beiden Taschenteilen verschwindet.

Nimm das kürzere Stück des Karabiner-Bandes, das du vorhin abgeschnitten hast. Falte es zur Hälfte und stecke es an einem der Gurt-Enden zwischen Innenteil und Gurt – die offenen Enden gucken oben heraus und sind bündig mit der Kante des Gurts (sorry, auf dem Foto leider nicht zu sehen).

Zum Feststecken eignen sich hier Klammern besser als Nadeln. Dünne Nadeln können sich im dicken Gurt und besonders im zusätzlichen Karabiner-Band schnell verbiegen.

Vergewissere dich, dass die beiden Gurte sich im Innern der Tasche nicht verdreht haben. Jetzt kannst du das noch relativ einfach korrigieren!

Hefte den Gurt mit deiner Nähmaschine knappkantig an die beiden Taschenteile, damit sie sich beim Zusammennähen gleich nicht verschieben können.

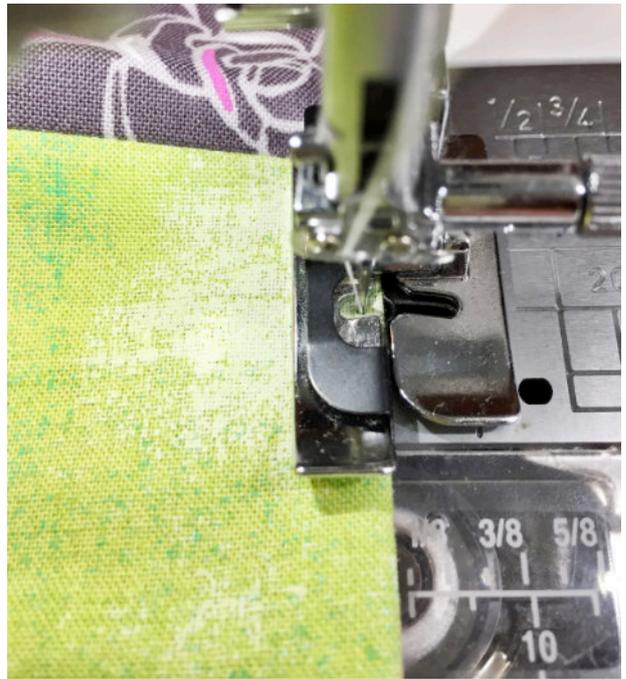


Nähe die beiden Taschenteile rundherum zusammen. Achte darauf, dass die Seitennähte aufeinander treffen und denke daran, dir eine Wendeöffnung zu lassen!

Wende die Tasche und stelle nochmal sicher, dass die Gurte richtig eingesetzt sind und die Schlaufe für den Karabiner da ist, wo sie sein soll.

Arbeite die obere Kante ordentlich heraus, falte die Nahtzugabe der Wendeöffnung nach innen, bügele die Kante und nähe einmal knappkantig um die obere Kante. Damit schließt du die Wendeöffnung automatisch. Auch das geht sehr gut mit dem Blindstichfuß.

Dann setzt du eine zweite Naht ein Stück daneben, etwa 1,5 cm von der Kante entfernt. Damit hast du nicht nur einen ordentlichen Abschluß, sondern auch die Enden der Gurte werden nochmal mit eingenäht.



TÄSCHCHEN NÄHEN

Nimm dir jeweils ein Außen- und ein Innenteil für das kleine Täschchen und den Endlos-Reißverschluss. Der Schieber ist noch nicht eingezogen.

Lege das Innenteil quer vor dich hin, die rechte Seite liegt oben. Darauf legst du den Reißverschluss, ebenfalls mit der rechten Seite nach oben, bündig mit der oberen Kante und mittig. Der Reißverschluss sollte rechts und links etwas überstehen.

Darauf legst du das Außenteil mit der rechten Seite nach unten, deckungsgleich mit dem Innenteil. Markiere dir an der oberen Kante von beiden Seiten (gemessen ab Stoffkante) jeweils $\frac{1}{2}$ " (1,25 cm) und nähe zwischen den beiden Markierungen die beiden Stoffe und den Reißverschluss mit dem Reißverschluss-Füsschen deiner Nähmaschine zusammen.



Hast du den Reißverschluß an dieser Seite angenäht, wiederholst du das Ganze mit den beiden übrigen Stoffstücken auf der anderen Seite des Reißverschlusses. Danach ziehst du den Schieber in den Reißverschluß ein. Idealerweise sind die beiden Enden des Reißverschlusses nun geschlossen, mittig hast du eine Öffnung und der Schieber sitzt auch irgendwo in der Mitte.

Nimm das Karabiner-Band und lege es auf den Außenstoff, die beiden Kanten bündig, kurz unterhalb des Reißverschlusses. Nähe das Band knappkantig am Außenstoff fest, bevor du weitermachst.



Klappe die Stoffstücke so zusammen, dass die beiden Außenteile und die beiden Innenteile jeweils rechts auf rechts zusammenliegen. Nähe die beiden Außenteile zusammen, höre aber mit der Naht kurz vor dem Reißverschluß auf, Nähe nicht darüber. Pass auf, dass der Karabiner nicht unter die Nadel gerät!

Auf der Seite mit den Innenteilen wiederholst du das, aber denke daran, im Taschenboden eine Wendeöffnung frei zu lassen. Wende dein Täschchen, arbeite die Ecken schön heraus, bügele es und schließe die Wendeöffnung.

FERTIG SIND SHOPPER UND INNENTASCHE!



Hast du unseren Shopper genäht?

Dann teile ihn doch auf Instagram mit [#shopperclementine](#)